

### 46. & 47. Großer Flugplatz - Slalom AMC Frittlar 1. April 2001

#### Martin Meyer räumt ab

Zum Auftakt der diesjährigen Deutschen Slalommeisterschaft beim AMC Frittlar auf der bekannten Flugplatzstrecke herrschte vor allem in der Gruppe 1 reger Andrang. Die großen Überraschungen blieben jedoch aus. Nachdem die Favoriten Werner Leidenberger und Heinz Schmidt die Klassen 1 und 2 gewonnen hatten, lag mit Martin Meyer in der mit 15 Starten besetzten Klasse 3 auch ein sieggewohnter Fahrer vorne. Die Überraschung war aber die von ihm vorgelegte Zeit. 50,67 sec. bedeuteten nicht nur 1,9 sec. Vorsprung vor dem zweitplatzierten Karl H. Werth, sondern auch den Gruppensieg. Selbst die Klasse 5 und Klasse 6 Sieger Johannes Enderlein (50,81 sec.) und Werner Beck (51,81 sec.) bissen sich an dieser Zeit die Zähne aus. Stefan Korbach langten 53,61 sec. um die ebenfalls gutbesetzte Klasse 4 zu gewinnen.

Die Gruppe 2 bestand aus vier Klassen. Die 1150'er waren dünn besetzt (Sieger Herbert Gleixner), ebenso wie die 1600'er, wo Roland Herget vorne lag. Stärkste Klasse in der Gruppe 2 waren die 1300'er. Hier legte Altmeister H.J. Strassner auf seinem entstaubten Audi 50 mit 45,99 sec. eine Gruppensieg verdächtige Zeit vor. Norbert Fricke und Frank Duscher blieben die Ehrenplätze. In der Klasse 11 dominierten die Ford Escort Piloten. Chris de Vries setzte noch einen drauf und kam auf 45,94 sec. Platz 2 ging an Josef Vogt vor Kurt Litzius und Helmut Göltzer.

Stark wie lange nicht mehr präsentierte sich die Gruppe 3. Schnellster der 12 Formel Piloten war Jörg Dulsmann (44,13 sec.) vor Hermann Farnbacher und Theo Klöckner.

Nachmittags gab es noch einen Slalom ohne SM Prädikat, zu dem nochmals 71 Starter antraten. Nachdem Werner Leidenberger vor Herbert Kronberger und Robert Pfeifer die Klasse 1 gewonnen hatte, gab es zunächst mal saure Minen bei den am Vorstart stehenden Klasse 3 Piloten, als die Klasse 13 vorbei flanierte, um sich mit dem Druckmittel der Nichtnennung eine Änderung der Startreihenfolge durchzusetzen.

Mit Wut im Bauch hetzte Kurt Farnbacher den neu aufgebauten Klasse 3 VW Polo zur Gruppenbestzeit, dahinter folgten K. H. Werth vor Karsten Werth und Thomas Winter.

Bei den 1600ern mußte sich der Sieger des Vormittags, Stefan Korbach, diesmal mit Rang 3 hinter Gerd Möller und Olaf Pollmann begnügen. Bis 2000 ccm überraschte Günter Daake mit seinem MG Rover die Konkurrenz. H.J. Schuldes folgte auf Platz 2, Ralf Müller wurde dritter. Die Klasse 6 ging an Dieselpilot Michael Reihls vor Erich Ziegler.

Die Gruppe 2 begann mit der Klasse 8, wo Herbert und Kerstin Gleixner einen Doppelsieg vor Christian Löhr landeten. Danach fegte H.J. Strassner in 49,76 sek. zur Gruppenbestzeit in der Klasse 9. Guntram Schmolke wurde zweiter vor Norbert Fricke und Wolfgang Bode.

In der Klasse 10 bis 12 war diesmal Josef Vogt vorne zu finden. Kurt Litzius sicherte sich Rang 2 vor Frank Lehmann und Manfred Schmidt.

O.F.



## Ergebnisse SM Lauf

Klasse 1	Sek.
1. Werner Leidenberger, Lancia A112	56,54
2. Alexander Körber, Lancia A112	57,84
3. Robert Pfeiffer, Lancia A112	57,98
Klasse 2	
1. Heinz Schmidt, Ford Fiesta	58,02
2. Jürgen Opitz, Autobianchi	58,81
3. Franz Burbach, Audi 50	59,80
Klasse 3	
1. Martin Meyer, VW Polo	50,67
2. Karl Heinz Werth, VW Polo	52,57
3. Kurt Farnbacher, VW Polo	52,85
Klasse 4	
1. Stefan Korbach, VW Golf	53,61
2. Gerd Möller, Audi	53,66
3. Olaf Pollmann, Toyota	55,80
Klasse 5	
1. Johannes Enderlein, Opel Kadett C	50,81
2. Manfred Seefried, Opel Kadett C	51,94
3. Emil Dommel, Opel Kadett C	52,53
Klasse 6 + D	
1. Werner Beck, Audi	51,81
2. Inge Süß, BMW	54,31
3. Michael Reihls, Audi	54,44
Klasse 8	
1. Herbert Gleixner, VW Polo	47,42
2. Andreas Lehmeier, VW Polo	48,18
3. Kerstin Gleixner, VW Polo	52,94
Klasse 9	
1. Hans Jürgen Strassner, Audi	45,99
2. Norbert Fricke, Suzuki	46,77
3. Frank Duscher, VW Polo	47,23
Klasse 10	
1. Roland Herget, VW	48,87
2. Thomas Stellberg, Opel	51,15
3. Dorothea Herget, VW	51,70
Klasse 11 + 12	
1. Chris de Vries, Ford Escort	45,94
2. Josef Vogt, Ford Escort	47,49
3. Kurt Litzius, Opel Kadett C	47,92
Klasse 13 + 14	
1. Jörg Dulsmann, Formel Ford	44,13
2. Herbert Farnbacher, Hyundai F 4	44,49
3. Theo Klöckner, Formel Ford	46,37